

Meyer, Conrad Ferdinand: li (1882)

1 Nieder trägt der warme Föhn
2 Der Lawine fern Getön,
3 Hinter jenen hohen Föhren
4 Kann den dumpfen Schlag ich hören.

5 In des Lenzes blauen Schein
6 Aus der Scholle dunkelm Schrein
7 Drängt und drückt das neue Leben,
8 Lüftet Kleid und Decken eben —

9 Von derselben Kraft und Lust
10 Wächst das Herz mir in der Brust,
11 Heute kann es noch sich dehnen
12 Mit den Liedern, mit den Thränen!

13 Aber blauen wird ein Tag,
14 Da sich's nicht mehr dehnen mag —
15 Dann kommt mich der Lenz zu tödten
16 Mit den Veilchen, mit den Flöten.

(Textopus: li. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19468>)